



Protokoll

über die am Freitag, den 02. März 2018 stattgefundene 32. Sitzung der Gemeindevertretung von Buch, mit Beginn um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Buch.

Anwesend: Bgm. Franz Martin als Vorsitzender
Vbgm. Michel Stocklasa
GR. Werner Böhler
GV. Peter Steurer
GV. Erich Eberle
GV. Christian Tomasini
GV. Dietmar Ritter
GV. Ronald Eberle
GV. Gottlieb Müller
GV. Sabine Fink
GV. EM. Siegfried Hopfner
GV. EF. Christine Stadelmann

Entschuldigt: GV. Ernestine Grießer und GV. Gerhard Rhomberg

Schriftführer: Vize-Bgm. Michel Stocklasa

Zuhörer: GV. EM. Daniel Eberle

Folgende Tagesordnung war zu erledigen:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
- 2) Genehmigung des Protokolls der 31. Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. Februar 2018;
- 3) Berichte des Vorsitzenden;
- 4) Anfragen der Zuhörer an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung;
- 5) Endgültige Vergabe der Durchführung von Holzschlägerungs- und Holzbringungsarbeiten (Seilbahn) auf dem gemeindeeigenen Waldgrundstück 286, KG 91104 Buch. Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages;
- 6) Erforderliche Sanierungen im Sporthaus und geplanter Zubau. Weitere Vorgangsweise und Erteilung des Auftrages an ein befugtes Planungsbüro zur Erstellung eines Einreichplanes an die BH-Bregenz;

7) Situation der Lebensmittelnahversorgung in Buch;

- a) Information an die Bevölkerung mittels Rundschreiben
- b) Erarbeitung der gegebenen Möglichkeiten zur Sicherung des Fortbestandes der Nahversorgung;
- c) Beratung und Beschlussfassung über die geplanten weiteren Schritte und Maßnahmen

8) Erschließung des Areals der Abwasserreinigungsanlage mit einem Telefon - Festnetzanschluss.
Beratung und Beschlussfassung;

9) Allfälliges und freie Aussprache;

TOP 1

Bürgermeister Franz Martin eröffnet um 20.00 Uhr die 32. Gemeindevertretungssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Festgehalten wird, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes (GG) gegeben ist. Die Einladung mit Tagesordnung ist allen Mandataren ergangen. In Vertretung der Gemeindebediensteten Carmen Feuerstein (familiärer Termin) sowie Isabella Greber (krank), übernimmt Vize-Bgm. Michel Stocklasa auf Ersuchen des Vorsitzenden die Schriftführung.

Top 2

Die Niederschrift der 31. Gemeindesitzung vom 16. Februar 2018 wird einstimmig genehmigt.

Top 3

Der Vorsitzende informiert über aktuelle Geschehnisse und Aktivitäten:

- Bürgermeister Franz Martin gratulierte Helmut Greber sen. (Schwarzen) zum „Halbrunden“. Der Bucher Mitbürger feierte am 18. Februar seinen 85. Geburtstag.
- Am 20. Februar fand ein Informationsabend für die „Stellungspflichtigen“ statt. Seit Jahren bieten die Gemeinden Schwarzach, Bildstein und Buch den betreffenden Jugendlichen diesen Service um allfällige Fragen rund um den Präsenzdienst klären zu können.
- Bürgermeister Martin nahm am 22. Februar an der von Schülern der Fachhochschule Dornbirn gestalteten Projektpräsentation zum Thema „dörfliche Nahversorgung“ teil. Dabei wurde auch die Gastronomie (Suche nach einem geeigneten Gasthauspächter) der Gemeinde Buch thematisiert.
- Verschiedene örtliche Bauprojekte, darunter die Sanierung und Erweiterung des Sporthauses, wurden am 23. Februar mit Architekt Dietmar Walser besichtigt und besprochen. Weitere Projekte die demnächst in der Bauausschusssitzung einer Beratung zugeführt werden:

- a) Errichtung eines Doppelwohnhauses auf Gst. 680 (Parzelle Gartland) durch die Familie Hopfner
 - b) Errichtung von Getreidesilos durch die MARTIN Dinkellager GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) beim Bestand – Getreidelager auf Gst. 332 in der Parzelle Risar
 - c) Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf Gst. 355/9 (gegenüber Familie Lehner) durch Bauherr Wolfgang Hopfner
- Bürgermeister Martin informiert über die derzeit laufende Baukostenabrechnung (Förderabrechnung) zum Projekt Gemeindesaal Zu- und Umbau (MZG).
 - Mit dem von GV. Christian Tomasini vorgeschlagenen Kandidaten (Herr Mitterlehner), betreffend dem Betrieb des Gastlokals beim Gemeindesaal, fand am 26. Februar eine Besichtigung Vor-Ort statt. Herr Mitterlehner war von den vorhandenen Räumlichkeiten und Möglichkeiten, insbesondere von der großzügigen Küche begeistert. Jedoch teilte er mit, dass er in absehbarer Zeit in Pension geht. Er könne deshalb die Gastwirtschaft leider nicht als Pächter betreiben. Er war der Auffassung, dass ein Mitarbeiter (eventuell Teilzeit) als Koch gesucht wird.
 - Das Inkrafttreten der EU Datenschutz – Grundverordnung (DSGVO) per 25. Mai 2018 bedingt auch für die Gemeindeverwaltung zahlreiche relevante Punkte im Umgang mit der Verwaltung und dem Schutz von personenbezogenen Daten. Dazu haben der Bürgermeister und Gemeindesekretärin Carmen Feuerstein an einer Weiterbildungsveranstaltung am 27. Februar im Bildungszentrum Schloss Hofen teilgenommen. Aufgrund der neuen Vorgaben benötigt nun jede Kommune einen sogenannten Datenschutzbeauftragten.
 - Mitbürgerin Berta Eberle (Heimen) feierte kürzlich die Vollendung ihres 90. Lebensjahres. Die Gemeinde gratulierte mit einem Geschenkkorb einen Tag vor dem eigentlichen Geburtstags - Termin der Jubilarin, nachdem dieser auf den 29. Februar fällt.
 - Am 28. Februar fand eine Begehung mit interessierten Firmen beim Forstweg „Skilift“ (Kurve Schlepplift – Familienabfahrt) statt. Die Offert – Öffnung zur Errichtung der geplanten Forststraße „Skilift“ ist für 09. März im Gemeindeamt Buch anberaumt. Dem Projekt sind bereits mehrere Gespräche und Begehungen mit den Waldbesitzern, dem Waldaufseher Thomas Böhler und den zuständigen Sachverständigen der BH – Bregenz, vorausgegangen.
 - Der Vorsitzende berichtet über das von den Gemeinden Bildstein, Bregenz, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt in Zusammenarbeit mit dem Landbus Unterland forcierte Mobilitäts - Projekt „Anrufbus“. Dieser Service wird ab Ostern gestartet. Interessenten haben somit eine zusätzliche und ideale Möglichkeit, innert der betreffenden Kommunen und deren Landbus - Haltestellen, mit dem „Bustaxi“ nach Hause zu gelangen. Die Dienstleistung kann jeweils ab 19 Uhr unter Telefon 05572 32300 888 angefordert werden. Die Betriebszeiten sind von 20.00– 3.00 Uhr, an Freitagen und Samstagen sowie Feiertagen bis 5.00 Uhr. Im Rahmen des vom Land Vorarlberg unterstützten Pilotprojektes stehen 4 Busse mit jeweils 8 Sitzplätzen (Stellplatz und Rampe für Rollstuhl) zur Verfügung.

- Am 01. März ging der Bezirksbäuerinnentag (Region Unterland), im Beisein von Agrar - Landesrat Erich Schwärzler, im Bucher Gemeindesaal über die Bühne. Der Vorsitzende gratuliert zur Veranstaltung und richtet seinen Dank stellvertretend an die örtliche Ortsbäuerin Ines Hopfner.
- Der Vorsitzende informiert über die Reparatur einer defekten Pumpe bei der gemeindeeigenen Abwasserreinigungsanlage. In diesem Zusammenhang wird festgehalten, dass Gemeindebediensteter Joachim Flatz aktuell eine dreiwöchige Ausbildung mit Prüfung zum „Klärwärter“ absolviert.
- Aufgrund der Schneelage (marginale Höhe im Tal bei allerdings kaltem Winterwetter) waren die Schneiderkopflifte im Februar leider nicht mehr im Betrieb. Bürgermeister Martin freut sich dennoch, dass die beiden Liftanlagen einen Monat auch zur lang ersehnten Abhaltung der Weihnachtsskikurse, bei besten Bedingungen in Betrieb waren. Diesbezüglich gilt dem örtlichen Sportverein ein Dank für die Dienstleistung gegenüber den Kindern und deren Eltern. Als pauschalierter Partner beim 3 Täler – Pool folgt die Abrechnung resultierend aus den Betriebsstunden (Winter 2017/ 2018), zum Ende des Schiliftwirtschaftsjahres per 30. April. Angemerkt wird, dass in den Sommermonaten Wartungsarbeiten an den Liftanlagen sowie bei der Pistenraupe zu erledigen sind.
- Wie schon in vorangegangenen Sitzungen berichtet, führt der Vorsitzende die aktuelle Situation rund um den in die Jahre gekommenen Hochbehälter „Halder“ aus. Mit der Abteilung Wasserwirtschaft (Land Vorarlberg) laufen diesbezüglich Gespräche zum künftigen Betrieb der gemeindeeigenen Einrichtung. Eine technisch umsetzbare und finanziell vertretbare Versorgungslösung der Wasserkunden in der Parzelle Halder von der Parzelle Schwarzen wurde von der Gemeinde vorgeschlagen. Diese Variante wird nun näher geprüft.

Diese Lösung hätte gegenüber einer Generalsanierung des Behälters – Halder (fehlende Stromversorgung, Einbringung einer von der Behörde geforderten UV – Anlage zur Wasseraufbereitung,...), grundlegende wirtschaftliche Vorteile.

- Der Vorsitzende berichtet abschließend unter Berichte über die finanziellen Bewegungen auf den Gemeindekonten, sowie über die aktuellen Darlehensstände. Mit Stichtag 28. Februar 2018 ergeben sich folgende Stände:

Girkokonto der Gemeinde	+	84.149,00
Konto Schiliftgesellschaft	+	596,13
GIG KEG – Konto	-	867.053,83
GIG GmbH – Konto	+	455,32
Darlehenskonto – Kanalbau	-	129.520,16
CH – Frankenkonto (Auszug 31.12.2016) in Euro	-	492.337,03
Darlehenskonto 1	-	598.982,91
Darlehenskonto 2	-	1.528.106,85
Gesamtschuldenstand in Euro	-	3.530.800,33
Pro – Kopfverschuldung	-	5.884,66

Top 4

Vom Tagesordnungspunkt „Anfragen der Zuhörer“ an den Bürgermeister, die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie an die Gemeindevertretung wurde nicht Gebrauch gemacht.

Top 5

Bürgermeister Martin gibt einen Überblick über die bereits, aufgrund der günstigen Witterung laufenden Holzschlägerungsarbeiten, auf dem gemeindeeigenen Waldgrundstück 286 (Parzelle Reigenmoos). Zur Erledigung der erforderlichen Arbeiten im steilen Gelände musste eine Seilbahn aufgestellt werden, da die durch den Sturm vom Januar entwurzelten Bäume zudem fachgerecht gesichert werden müssen. Drei Unternehmen bekundeten zur Erledigung der Holzschlägerungs- und Holzbringungsarbeiten Interesse. Nach Abklärungen und Rücksprache mit Josef Huber über dessen landwirtschaftlich genutztes Grundstück die Seilbahnbringung erfolgt, empfiehlt der Vorsitzende die betreffenden Arbeiten an die Firma Lau Walter aus Schwarzach zu vergeben. Ebenso soll der Holzverkauf über die Firma Sutterlüty Holzwerk GmbH in Egg abgewickelt werden. Durch die Gemeinde werden allfällige Förderungsmöglichkeiten (Seilbahntransport) ausgeschöpft. Als Entgelt für die Aufarbeitung samt Seilbahn-Transport sind Euro 47,00 (exkl. 20 %) veranschlagt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung von Buch beschließt einstimmig, dass die Firma Lau mit den Holzbringungsarbeiten beauftragt werden soll. In diesem Zusammenhang wird auf den betreffenden Tagesordnungspunkt der vorangegangenen Sitzung hingewiesen.

Top 6

In Bezug auf die erforderliche Sanierung im Sporthaus gibt der Vorsitzende einen Überblick über die aktuelle Situation. Abgesehen von der Instandsetzung der sanitären Anlagen besteht der Wunsch seitens des örtlichen Sportvereins, zur Errichtung eines Anbaus (auf Säulen stehende Terrasse) am Bestand. Ein erster Plansatz dazu wurde bereits den Gemeindegremien vorgelegt. Der Bürgermeister bedankt sich beim Sportvereinsobmann GV. Erich Eberle für die damit verbundenen Planungsarbeiten und Beratungen. Der Vorsitzende stellt fest, dass es Sinn macht, dass Projekt ganzheitlich und längerfristig zu betrachten. Hierbei ist eine grundlegende Sanierung samt Zubau, auch betreffend der Einbringung einer neuen Dacheindeckung, zu berücksichtigen. Diesbezüglich hat die Gemeinde auch schon Gespräche mit Architekt Dietmar Walser geführt, der nach Auftragserteilung die Erstellung eines Einreichplanes umsetzen würde. Festgehalten wird, dass im Voranschlag der Gemeinde bereits Euro 350.000,00 für das Projekt budgetiert sind.

Beschlussfassung:

Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung von Buch einhellig die Vergabe des Planungsauftrages (Erarbeitung Grundkonzept) an das Architekten - Büro Walser & Werle, 6800 Feldkirch. Die Pauschalkosten für dieses Grundkonzept betragen 3.000,00 Euro.

Weiterführend soll eine Begehung mit Architekt Dietmar Walser, Vertretern des Sportvereins und der Gemeinde koordiniert werden. Das Ergebnis der Begehung ist dann auch Grundlage für die weitere Beratung der nächsten Sitzung des Bauausschusses.

Top 7

Bürgermeister Franz Martin informiert, dass die Sicherung der Nahversorgung nach seiner Ansicht ein zentrales Thema für die Gemeindeverantwortlichen darstellt. Mit verschiedensten Infrastrukturprojekten hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren dieser bedeutenden Thematik auch Rechnung getragen. Der Vorsitzende resümiert, dass es mit der Zielsetzung ein neues Lebensmittelgeschäft in unserer Gemeinde zu errichten, auch reservierte Meinungsbildungen externer Fachleute gibt. In einer Kleingemeinde mit rund 600 Einwohnern einen Dorfladen zu betreiben, stellt gewiss eine betriebswirtschaftliche Herausforderung dar, bringt der Vorsitzende auf den Punkt. Die eigentliche Fragestellung: Wie hoch ist der gemeinsame Wert für die Infrastruktur? Wünscht und leistet sich die Bucher Bevölkerung diese wichtige Infrastruktureinrichtung? Wird die Einrichtung auch tatsächlich ausreichend in Anspruch genommen?

Der Vorsitzende informiert, dass die bisherige Betreiberin unseres Geschäftes, Lotte Eberle, im Herbst 2018 (Ende September) ihre verdiente Pension antritt und somit eine 30-jährige Ära zu Ende geht. Über diesen Umstand ist die Bevölkerung zu informieren. Hier soll ein Rundschreiben an alle Haushalte ergehen, zumal zuerst den Bucherinnen und Bucher die Möglichkeit gegeben werden sollte, sich für die künftige Aufgabe auch namhaft zu machen. Der Bürgermeister skizziert die möglichen Varianten zur Sicherung der Nahversorgung im Ort. Sollte kein heimischer oder externer Betreiber gefunden werden, könnte dies durchaus über ein Genossenschaftsmodell, in Anlehnung an die bestehende Bucher „Sennereigenossenschaft“, zur Umsetzung gelangen.

In der Grundsatzdiskussion sprechen sich alle Gemeindemandatare, nach Beratung über die mögliche Umsetzung und deren Finanzierbarkeit, über die ambitionierte Suche nach einer Nachfolge, bis hin zur künftigen Ausrichtung des Geschäfts hinsichtlich Angebot und Nachfrage, für die Fortführung des Nahversorgungsangebots aus. Alle Anwesenden befürworten ebenso den vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Bürgerbeteiligungsprozess, um die Identifikation mit der Thematik in einem breiten Volumen gewährleisten zu können. Dazu wird auch eine „Bausteinaktion“ als sinnvoll angesehen.

Ein eigens Lebensmittelgeschäft ist für die gesamte Bevölkerung, insbesondere für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Familien, von Bedeutung. Durch das Projekt werden auch Synergieeffekte mit dem Betrieb der Gastwirtschaft beim Gemeindesaal und den regen Aktivitäten der Ortsvereine gesehen.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung von Buch fast einstimmig den Grundsatzbeschluss, das Projekt „Sicherung der Nahversorgung mit eigenem Lebensmittelgeschäft“ voranzutreiben und die nötigen Schritte einzuleiten.

Dem soll nun ein Rundschreiben an die Haushalte folgen (mögliche private Betreiber als Nachfolge) sowie ein Gespräch mit der aktuellen Betreiberfamilie Eberle. Weiters wird der Vorsitzende

beauftragt, mit der örtlichen Sennerei – Genossenschaft konkrete Verhandlung aufzunehmen. Hier soll der ursprüngliche Zweck der Organisation von Be- und Milchverarbeitung, zu einer allfällig neuen Ausrichtung mit der Bezeichnung „Nahversorgung“, geprüft und beraten werden.

Top 8

Bürgermeister Martin führt die Notwendigkeit zur Erschließung des Areals der Abwasserreinigungsanlage (ARA) mit einem Telefon – Festnetzanschluss, aus. Bislang wurde das Notfallsystem über einen vor Ort befindliche „A1-Netzkarte“ abgewickelt. Diese Lösung ist aus technischer Sicht nicht ideal.

Die Einrichtung einer Nebenstelle ARA der Gemeinde-Telefonanlage ist aufgrund der Entfernung zum Gemeindezentrum als nicht sinnvoll zu erachten (zu hohe Kosten der Errichtung, weil lange Leitungsstrecke). Der Anschluss an den bestehenden Telefonkasten beim Wohnhaus der Familie Edelbert und Monika Schelling, mit Verlegung der benötigten Verbindung zur Abwasserreinigungsanlage, kann jedoch relativ kostengünstig umgesetzt werden. GV. Erich Eberle ersucht bei der Umsetzung auch das Sporthaus mit einem Festnetzanschluss zu versehen. Die Gemeinde hat dies in der Planung bereits berücksichtigt.

Beschlussfassung:

Die Errichtung eines Festnetzanschlusses für die Abwasserreinigungsanlage (ARA) wird von den Mandataren einstimmig befürwortet.

GV. Siegfried Hopfner verweist in diesem Zusammenhang auf die Wasserläufe unterhalb der „alten Säge“. Der Vorsitzende stellt fest, dass hier altersbedingt u.a. die Drainagierungen zu erneuern sind.

Top 9

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wurden folgende Themen besprochen und bekannt gegeben:

- Gemeindevertreter Gottlieb Müller erkundigt sich in Anlehnung an den angedachten Neubau des Lebensmittelladens, nach einer Wohnmöglichkeit für die Familie Pedrazza. Der Vorsitzende erläutert, dass hierfür Kapazitäten (gleichwertige Wohnung) im gemeindeeigenen Wohn- und Schulhaus Heimen 67 (Ober- und Dachgeschoss) bereit gestellt werden.
- Gemeinderat Werner Böhler lädt die Anwesenden zur Frühjahrsausstellung in seine Kunstgalerie nach Wolfurt.
- GV. Siegfried Hopfner bedankt sich im Namen seiner Gattin Ines Hopfner (Ortsbäuerin) beim Bürgermeister für die Teilnahme bei der gestern stattgefundenen Tagung der Ortsbäuerinnen (Unterland), im Gemeindesaal Buch.

- Vizebürgermeister Michel Stocklasa informiert über den baldigen Start der neuen Theaterproduktion „Sitosprung für Afängar“. Während der dreiwöchigen Spielsaison sind mehrere Aufführungen zum 70-jährigen Vereinsbestand geplant. Der Vorsitzende ergänzt, dass die bereits angekündigte Adaptierung des Bühnenvorhangs mit der Montage von Seitenschienen durch die Firma Märk Clemens (Raumausstattung Hohenems), vor Beginn der Theateraufführungen einer Erledigung zugeführt wird.

Ende der Sitzung: 22.19 Uhr

Der Schriftführer
Michel Stocklasa

Der Bürgermeister
Franz Martin